

NOTIZ EN BLOC



LANDESVEREINIGUNG
KULTURELLE JUGENDBILDUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG

Januar/Februar 2026

LKJ AKTUELL

Liebe Leser*innen,

Kultur ist eines der größten Engagementfelder in Deutschland und eine tragende Säule der Gesellschaft.

Die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Baden-Württemberg fördert seit über 20 Jahren junge Menschen, die sich in Kunst und Kultur engagieren. Sie ist auch ein verlässlicher Partner für Kulturinstitutionen, Vereine und Verbände, die Engagement in ihren Einrichtungen möglich machen. Junge Menschen zeigen großes Engagement für ihre Mitmenschen, ihre Kultur und die Gesellschaft. Kulturelle Bildung spielt dabei eine zentrale Rolle. Sie eröffnet die nötigen Räume und Chancen – vorausgesetzt, die nötigen Ressourcen sind vorhanden.

Es ist Aufgabe des Landes und der Kommunen, diese Räume und Ressourcen zu erhalten und weiter auszubauen. Engagementförderung trägt nicht nur zur Bereicherung des kulturellen Lebens bei, sondern stärkt auch das demokratische Miteinander in der Gesellschaft und fördert die soziale Integration auf lokaler Ebene.

Die Unterstützung von freiwilligem Engagement junger Menschen in der Kultur ist eine unerlässliche Investition in die Zukunft.

Ihre LKJ Baden-Württemberg

Prompt! Dein KI-Event

Beim neuen Projekt „Prompt! Dein KI-Event“ ist in den vergangenen Wochen viel passiert. Wir freuen uns sehr über die starke und durchweg positive Resonanz aus den Kommunen in Baden-Württemberg. Die Vielzahl an Bewerbungen und das große Interesse zeigen deutlich, wie relevant das Thema KI im kulturellen und pädagogischen Kontext aktuell ist. Wir haben intensive Gespräche mit potenziellen Kooperationspartnern geführt und befinden uns nun in der finalen Abstimmung zur konkreten Planung der Events.

Auch inhaltlich ist das Projekt einen großen Schritt vorangekommen. Bei unseren Kooperationspartnern werden mehrere Workshops rund um kulturelle Bildung und Künstliche Intelligenz stattfinden. Im Zentrum steht dabei eine Frage, die uns durch alle Formate begleitet: Wie kann KI den kreativen Ausdruck unterstützen, ohne den eigenen Schaffensprozess zu ersetzen? Parallel dazu arbeiten wir intensiv an unseren Events im öffentlichen Raum. Besonders freuen wir uns darüber, dass wir unsere Eventreihe bei unseren Kooperationspartnern in bereits bestehende Kultur- und Stadtteste integrieren können. Dadurch erreichen wir ein vielfältiges Publikum und schaffen niedrigschwellige Zugänge zum Thema KI.

Unser Stand wird mehrere interaktive Stationen bieten, die das Laufpublikum

zum kreativen Mitmachen einladen. Ergänzt wird das Angebot durch eine Bühne, auf der aktuell ein spannendes Programm rund um KI entsteht, das künstlerische Perspektiven auf Künstliche Intelligenz eröffnet und zum Austausch einlädt.

„Prompt! Dein KI-Event“ wird finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat.

Mehr Informationen [hier](#)

KulturStarter Projektideen zum Leben erwecken

Ende 2025 brachten die KulturStarter-Seminare motivierte und kreative Schüler*innen in Stuttgart, Heidelberg und Freiburg zusammen, die alle ein gemeinsames Ziel verband: mehr Kreativität an ihre Schule bringen. Während der Seminare beeindruckten die KulturStarter mit ihrer Begeisterung und einer Vielzahl toller Projektideen, die sowohl Kreativität als auch soziales Engagement verbinden.

Mehrere Gruppen beschäftigen sich mit Literatur, Grafikdesign und Modedesign als Mittel, um Identität, Vielfalt und aktuelle gesellschaftliche Themen zu erforschen. Besonders inspirierend waren Konzepte wie eine „Nacht der Kulturen“, bei der die Schüler*innen kulturelle Viel-

falt feiern wollen, sowie ein Escape-Room zum Thema Kultur, der Kreativität, Teamarbeit und Lernen in einem interaktiven Format verbindet. Andere Projekte konzentrieren sich auf die Umgestaltung von Schulräumen und die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls. Etwa die Gestaltung von Gemeinschaftsräumen oder ein Schul-Podcast, der regelmäßig Themen aus dem Schulalltag sowie breitere gesellschaftliche Fragen behandelt und so den Dialog und die Beteiligung fördert.

Wir freuen uns sehr darauf, die Kultur-Starter im März und April zu den Abschlussstagen wiederzusehen, wo sie die Fortschritte und Erfolge ihrer Projekte vorstellen und ihre Teilnahmezertifikate erhalten werden.

Das Programm „KulturStarter“ wird gefördert aus Mitteln des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg.

Mehr Informationen [hier](#)

Kultur und Bildung

Anmeldestart Freiwilligendienste

Am 1. Februar startet die neue Anmeldephase für den Jahrgang 2026/27 der Freiwilligendienste Kultur und Bildung. Interessierte im Alter von 16 bis 26 Jahren können sich in der ersten Runde bis zum 15. März für einen Freiwilligendienst über die zentrale Bewerbungsplattform <https://anmelden.freiwilligendienste-kultur-bildung.de> anmelden.

Das FSJ oder BFD Kultur, das FSJ Schule sowie der BFD weltwärts Süd-Nord dauern zwölf Monate. Einsatzstellen sind unter anderem Theater, Musikschulen, Museen, Bibliotheken, Kulturämter, Archive oder auch Grundschulen, weiterführende Schulen oder Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ).

Die Freiwilligen schauen in ihren Einsatzstellen hinter die Kulissen und unterstützen bei kulturellen und pädagogischen Angeboten. Sie übernehmen Verantwortung für ein eigenes Projekt, entwickeln sich persönlich weiter und orientieren sich beruflich.

Mehr Informationen [hier](#)

Freie Bildungstage Freiwilligendienste

Neben den praktischen Erfahrungen in der jeweiligen Kultureinrichtung oder Schule gehören die Bildungstage in Form von Bildungsseminaren oder „Freien Bildungstagen“ zum Kern des Freiwilligendienstjahres.

Den Inhalt der sogenannten „Freien Bildungstagen“ können die Freiwilligen, wie der Name schon sagt, sehr individuell gestalten und den eigenen Interessen anpassen. Die persönliche und berufliche Weiterbildung steht dabei im Fokus. Die Freiwilligen lernen Berufs-, Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten kennen, sie erhalten Einblicke in andere Einsatzstellen oder belegen Kurse in Weiterbildungseinrichtungen.

Auch die LKJ bietet vielfältige Tagesworkshops zu ganz unterschiedlichen Themen an. In diesem Jahrgang gibt es unter anderem Angebote zu Selbst- und Zeitmanagement, Feminismus, Künstliche Intelligenz, Projektmanagement, Achtsamkeit, psychischer Gesundheit und „Verstehen und Handeln gegen Vorurteile und Rassismus“.

Mehr Informationen [hier](#)

Kurswechsel Kultur Kurslinienworkshops

Bei Kurswechsel Kultur – Netzwerk. Richtung. Inklusion. finden aktuell die sogenannten Kurslinienworkshops statt. Bis Ende März werden alle teilnehmenden Einrichtungen besucht. Gemeinsam mit Kolleg*innen aus dem Haus und den Botschafter*innen wird der Ist-Zustand von Inklusion erhoben sowie Wünsche und Ziele für die kommenden drei Jahre gesammelt. Dabei lernen sich auch alle besser kennen und legen einen guten Grundstein für die ersten Projekte.

Besonders freuen wir uns auf das erste Netzwerktreffen am 5. März 2026. Unter dem Motto „Inklusionsstrategie entwickeln“ trifft sich das Netzwerk in der Kunsthalle Mannheim. Auch mit dabei: Das Zeppelin Museum Friedrichshafen – eine der Einrichtungen aus Runde eins von Kurswechsel Kultur. Die Kolleg*innen werden von ihrer persönlichen

Inklusionsstrategie und der Entwicklung von Führungen in Deutscher Gebärdensprache berichten. „Kurswechsel Kultur – Netzwerk. Richtung. Inklusion.“ ist ein Kooperationsprojekt der LKJ Baden-Württemberg und des Zentrums für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg (ZfKT). Das ZfKT wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg finanziert.

Mehr Informationen [hier](#)

Jetzt anmelden! Kreative Berufsorientierung

Mit „Was bin ich?“ – Orientierung zur Berufswahl mit kreativen Mitteln ermöglicht die LKJ Jugendlichen in einer 5-tägigen Projektwoche eine kreative Auseinandersetzung mit ihren Talenten und Interessen, im Hinblick auf die persönliche Berufswahl.

Interessierte Jugendliche zwischen 14 und 26 Jahren (max. 24 Personen) können sich zur Projektwoche vom 1.-5. Juni 2026 (Pfingstferien) in Tübingen anmelden. Die Kosten betragen 60 Euro inklusive Vollpension und Übernachtung.

Das Projekt wird im Rahmen des „Masterplan Jugend“ durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln finanziert, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

Mehr Informationen [hier](#)

jugend@bw Digitale Kinder- und Jugend(sozial)arbeit

Auch im Jahr 2026 bietet jugend@bw wieder ein vielfältiges Fortbildungs- und Veranstaltungsprogramm rund um Medienpädagogik und digitale Bildung an: 3. Februar 2026, Stuttgart – „Leichte Sprache auf den ersten Klick? Gute Übersetzungen mit und ohne KI“; 23. Februar 2026, Stuttgart – „Geschlechterreflektierende Medienpädagogik und Antifeminismus“.

Online-Veranstaltungen und -Fortschreibungen finden am 11. Februar 2026 – „How to Sell Democracy Online (Fast)“ und am 3. und 10. März 2026 – „Behinderung in den Medien – Hand-

lungsimpulse für die Jugendarbeit“ statt. jugend@bw – Projektbüro Digitale Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit ist ein Projekt der LKJ Baden-Württemberg und wird finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat.

Mehr Informationen [hier](#)

Kultur macht stark Neue Antragsfristen

Die LKJ ist Träger der Beratungsstelle „Kultur macht stark“ Baden-Württemberg. Die Beratungsstelle unterstützt alle Interessierten bei der Konzeption, Planung und Antragsstellung für neue Bündnisse.

Für alle Kulturakteur*innen, die Projekte im Rahmen von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ in Baden-Württemberg planen: Die aktuellen Antragsfristen der Programmpartner und Bündnisse sind auf der Website der LKJ gebündelt.

Mehr Informationen [hier](#)

Früh übt sich Methoden der Kinderbeteiligung

Wie gelingt echte Beteiligung schon bei den Jüngsten? In einem zweitägigen Workshop, vom 21. bis 22. April 2026 in Weil der Stadt, entdecken Fachkräfte altersgerechte Methoden, mit denen Kinder aktiv mitgestalten und ihre Selbstwirksamkeit stärken können.

Im Mittelpunkt steht ein vielfältiger Methodenkoffer: von kurzen Beteiligungs-impulsen bis hin zu größeren Formaten, die direkt ausprobiert werden. Zum Abschluss entwickeln die Teilnehmenden eigene Ideen, die sich unmittelbar in den Arbeitsalltag übertragen lassen. Die Teilnahmegebühr beträgt 170,00 Euro pro Person. Im Preis inbegriffen ist die Verpflegung. Eine Förderung von bis zu 70,00 Euro über die Quartiersakademie ist möglich!

Mehr Informationen [hier](#)

Aus den Mitgliedsverbänden

Fantasy Abenteuerabend

Am 30. Januar 2026 lädt die Stadtbibliothek Stuttgart alle ab 16 Jahren zu einem besonderen Erlebnis ein: das fantastische Pen-&-Paper-Rollenspiel. Die Teilnehmer*innen schlüpfen in die Rollen von Held*innen und erleben gemeinsam eine spannende Fantasy-Geschichte.

Das Angebot richtet sich auch an Einsteiger*innen – Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, und alles Nötige wird vor Ort bereitgestellt. Erfahrene Spielleiter*innen führen durch das Abenteuer. Anmeldungen: karten.stadtbibliothek@stuttgart.de

Mehr Informationen [hier](#)

No Battles but growth Mannheim makin' moves

Abseits von Mainstream Tanzbattles bringt „Mannheim makin' moves“ am 31. Januar 2026 alle Teilnehmenden ab 12 Jahren in Bewegung und ins Miteinander. Cyphern (Tanzen im Kreis) ist mehr als ein „Showing off“ von Skills. Es ist der Mittelpunkt der urbanen Tanzkultur und dafür da, um sich zu inspirieren, kreativ auszudrücken und Gemeinschaft zu erfahren.

Mehr Informationen [hier](#)

Amateurmusik Landes-Musik-Festival 2026

Am 20. Juni 2026 verwandelt sich Sinsheim in ein pulsierendes Zentrum für Musik, Kunst und Kultur. Chöre, Orchester und Ensembles aus der Region und dem ganzen Land werden zu diesem Anlass in der Stadt erwartet.

Der Landesmusikverband Baden-Württemberg (LMV) veranstaltet das Festival in Kooperation mit seinem Mitgliedsverband, dem Blasmusikverband Baden-Württemberg (BVBW) sowie der Stadt Sinsheim. Alle Veranstalter freuen sich bereits darauf, zahlreiche Musiker*innen sowie Gäste beim Landes-Musik-Festival 2026 begrüßen zu dürfen.

Mehr Informationen [hier](#)

Veranstaltungen / Projekte

Digitale Resilienz Wappnen gegen Cyberrisiken

Cyberangriffe, Phishing, Datenlecks – viele Organisationen sind angreifbarer, als sie denken. Der Online-Thementag „Digitale Resilienz: Wie NPOs sich gegen Cyberrisiken wappnen“ bietet am 22. Januar 2026 einen leicht verständlichen Einblick in aktuelle Bedrohungen und zeigt, welche Rolle klare Prozesse, technische Basismassnahmen und sensibilisierte Mitarbeitende bei der IT- und Datensicherheit spielen.

Die Veranstaltung richtet sich an gemeinnützige Organisationen, die ihre digitalen Sicherheitsstrukturen stärken möchten, und vermittelt praxisnah, wie sich Cyberrisiken früh erkennen und Schutzmaßnahmen im Arbeitsalltag einbinden lassen.

Mehr Informationen [hier](#)

Fachtag Schutzkonzepte

Kinder und Jugendliche sollen Vereine als sichere Orte erfahren – darauf zielt das Projekt Kinderschutz in Baden-Württemberg (KiSchuBW) ab.

Der Kinderschutzbund lädt am 9. Februar 2026 nach Stuttgart zum zweiten Fachtag des Projekts Kinderschutz in Baden-Württemberg (KiSchuBW) ein. Die Veranstaltung bietet kompakte Einblicke in aktuelle Forschung, innovative Ansätze und praxiserprobte Methoden zur Entwicklung und Verankerung von Schutzkonzepten.

Die Themen werden in Fachforen am Nachmittag vertieft. Der Fachtag wird vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration gefördert.

Mehr Informationen [hier](#)

Zwischen Likes und Leere Digitales Wohlbefinden stärken

Digitale Medien setzen uns unter Druck: Dauererreichbarkeit, Reizüberflutung, inszenierte Perfektion und Desinformation können unser Wohlbefinden erheblich belasten. Damit rückt die Frage in den

Fokus, wie wir unsere mentale Gesundheit online schützen können.

Welche Auswirkungen hat digitale Mediennutzung auf Psyche und Wohlbefinden? Welche Kompetenzen brauchen Menschen, um digitale Belastungen zu bewältigen und kritische, selbstbestimmte Entscheidungen treffen zu können?

Die 48. Stuttgarter Tage der Medienpädagogik widmen sich am 18. März 2026 diesem Spannungsfeld von Risiko und Potenzial über alle Generationen hinweg und betrachten, wie sich die Anforderungen an Medienbildung in einer digitalisierten Gesellschaft verändern.

Mehr Informationen [hier](#)

Medienkompetenz Webinare für Erwachsene

Digitale Medien prägen den Alltag von Kindern und Jugendlichen – beim Lernen, Spielen, Kommunizieren und Teilen von Inhalten. Damit sie sich sicher, kritisch und kreativ in der digitalen Welt bewegen können, brauchen sie Erwachsene, die Orientierung geben.

Die Landesanstalt für Kommunikation (LFK) unterstützt Eltern, Lehrkräfte und weitere Interessierte mit praxisnahen, kostenfreien Webinaren rund um Medienbildung, Datenschutz und den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien. Ob erstes Smartphone, soziale Medien, Cybergrooming oder Künstliche Intelligenz – die Webinare greifen aktuelle Fragen aus dem Familien- und Schulalltag auf und fördern Medienkompetenz mit Augenmaß.

Mehr Informationen [hier](#)

Fortbildung Schutzkonzeptberater*in

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) geht davon aus, dass in Deutschland eine Million Kinder sexualisierte Gewalt erleben oder erlebt haben.

Um sich, als Verein oder Jugendverband gegen sexualisierte Gewalt zu positionieren und um als sicherer Ort für Kinder und Jugendliche zu fungieren, müssen sie präventiv arbeiten und zum Schutz von Heranwachsenden bei möglichen Gefährdungen und in Krisensituationen

gut aufgestellt sein: Sie brauchen ein Schutzkonzept und müssen dies nachhaltig implementieren. Damit das gelingt brauchen sie Schutzkonzeptberater*innen.

Vom 13. März bis 2. Juli 2026 findet deshalb das Kursangebot „Professionelle Beratung zur Implementierung von Schutzkonzepten in Vereinen und Jugendverbänden“ statt. Es umfasst inhaltlich zusammenhängende teilweise ganztägige Seminartermine in mehreren Modulen. Präsenzveranstaltungen werden mit Formen von Online-Modulen kombiniert und die notwendigen Lehr- und Lernprozesse dadurch unterstützt.

Mehr Informationen [hier](#)

Dein (Quer-)Einstieg Offene Kinder- und Jugendarbeit

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) ist ein spannendes Arbeitsfeld. AGFJ BW und die Akademie der Jugendarbeit bieten vom 18. März bis 17. November 2026 einen Lehrgang an, der Teilnehmende für den Einstieg qualifiziert. Nach dem Lehrgang können die Teilnehmenden selbstständig Projekte planen, Jugendliche unterstützen, kompetent und authentisch in der OKJA arbeiten. Der Lehrgang ist gut mit einer bereits bestehenden Tätigkeit in der Offenen vereinbar.

Mehr Informationen [hier](#)

Auf nach Utopia Deutsches Kinder-Theater-Fest 2026

Der Bundesverband Theaterpädagogik veranstaltet vom 24. bis 27. September 2026 in Köln, gemeinsam mit dem LATIBUL Theater- und Zirkuspädagogisches Zentrum Köln das 11. Deutsche Kinder-Theater-Fest unter dem Motto „Auf nach Utopia!“.

Bewerben können sich Theatergruppen mit Kindern aus der 1. bis 6. Klassenstufe – ob aus Schulen, Theatern, Gemeinden oder anderen Zusammenhängen. Die Stücke müssen sich nicht am Festvalmotto orientieren. Alle Themen sind willkommen. Das Festival ist kein Wettbewerb. Es gibt keine Preise, sondern gemeinsames Feiern, Austausch und

gegenseitige Stärkung.
 Bewerbungsfrist: 15. Mai 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Jahresprogramm 2026 Bundeskademie Trossingen

Mit ihrem neuen Jahresprogramm 2026 stellt die Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen erneut die Weichen für eine innovative und praxisnahe Weiterbildung für die außerschulische musikalische Bildung.

Das Programm bietet ein breites Spektrum an Seminaren, Zertifikatslehrgängen und mehrphasigen Weiterbildungen. Dazu zählen u. a. zahlreiche Seminare für den Bereich der musikalischen Bildung in der Ganztagschule, B-Qualifikationen für Chorleitung und Akkordeonorchesterleitung sowie Impulse zur Probenmethodik im Streichorchester. Ergänzend greifen weitere Seminare aktuelle musikalische Ausdrucksformen wie u. a. Hip-Hop oder Tango auf.

Mehr Informationen [hier](#)

Wettbewerbe / Finanzierung

Fördermöglichkeiten Lange Nacht der Demokratie

Am Vorabend des Tags der Deutschen Einheit 2026, am 2. Oktober 2026, wird es in Baden-Württemberg zum zweiten Mal eine Lange Nacht der Demokratie geben. In Städten und Dörfern sollen sich wieder verschiedene Akteur*innen zusammenfinden und gemeinsam „ihre“ Nacht der Demokratie gestalten.

Für die Durchführung der Langen Nacht der Demokratie 2026 können sich Teilnehmende um eine Förderung bewerben: Modellstandorte können mit maximal 5.000 Euro unterstützt werden. Bewerbungsfrist: 20. Februar 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Wettbewerb Hob-Preis 2025/2026

Bildungsgerechtigkeit ist ein zentrales Thema im deutschen Bildungssystem.

Mit dem diesjährigen Wettbewerb möchte die Stiftung Kinderförderung von Playmobil positive Beispiele sichtbar machen, würdigen und zur Weiterverbreitung anregen.

Vor diesem Hintergrund schreibt sie den „Hob-Preis 2025/2026“ aus und fördert damit Regel- und Förderschulen der Klassenstufen eins bis vier, die kreative sowie inklusive Konzepte für mehr Bildungsgerechtigkeit umsetzen möchten. Für den Wettbewerb steht ein Gesamtvolume von 250.000 Euro zur Verfügung.

Bewerbungsschluss: 15. Februar 2026

Mehr Informationen [hier](#)

myDigitalWorld Jugendwettbewerb

Deutschland sicher im Netz e. V. prämiert jedes Jahr engagierte junge Menschen, die sich für mehr Sicherheit im Netz einsetzen. Mit spannenden Projekten, Beiträgen und Aktionen können sie dazu beitragen, das Internet für alle sicherer zu machen – und dabei tolle Preise gewinnen: Von Geld- und Sachpreisen bis zur Klassenfahrt nach Berlin. Bewerbungsschluss: 30. April 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Wettbewerb jugend creativ

Der 56. Internationale Jugendwettbewerb „jugend creativ“ der Volksbanken und Raiffeisenbanken startet unter dem Motto „Meer entdecken“.

Kinder und Jugendliche sind eingeladen, sich künstlerisch mit der Welt der Ozeane auseinanderzusetzen und ihre Ideen in Bildern, Kurzfilmen oder im Quiz einzureichen. Ziel des Wettbewerbs ist es, Kreativität zu fördern, Ausdrucksfähigkeit zu stärken und Zukunftsthemen aufzugreifen. Teilnehmen können Schüler*innen aller Jahrgangsstufen sowie Jugendliche bis 20 Jahre. Die besten Arbeiten werden auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene prämiert, die Bundespreisträger*innen erwartet eine kreative Sommerakademie in Berlin. Bewerbungsfrist: 12. Februar 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Schulwettbewerb Eine Welt für alle

Der Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik ist in seine zwölfte Runde gestartet. Schulen und Schüler*innen aller Altersklassen, Schulformen und -fächer sind aufgerufen, sich mit aktuellen globalen Themen auseinanderzusetzen und zu zeigen, wie jede*r Einzelne an einer nachhaltigen Zukunftsgestaltung für unseren Planeten mitwirken kann.

Ob Texte, Fotos, Filme, Kunstwerke, Theater- oder Musikstücke, Plakate oder digitale Arbeiten – gesucht werden vielfältige, ideenreiche Projekte, Konzepte und Handlungsideen!

Einsendeschluss: 26. Februar 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Spielraum Themenfonds

Mit einer Förderung von bis zu 10.000 Euro fördert das Deutsche Kinderhilfswerk Projekte, die bestehenden Spielraum sanieren oder neu gestalten. Zu Spielräumen zählen beispielsweise Anlagen von Jugendfarmen oder Abenteuerspielplätzen, Sport- oder anderen Freizeitvereinen, Skateparks, Freizeit- und Familientreffs, aber auch Kita- oder Schulgelände.

Bewerben können sich Kinder und Jugendliche selbst, Kinder- und Jugendparlamente, Jugendinitiativen, Schülervertretungen sowie Bürgerinitiativen, Vereine, Stiftungen und gemeinnützige Gesellschaften. Die Entscheidung über die Förderung des Antrages erfolgt jeweils bis zum 15. Mai und 15. November eines Jahres.

Mehr Informationen [hier](#)

ITI Germany THEATER DER WELT 2029

THEATER DER WELT ist eines der bedeutendsten und das älteste internationale Theaterfestival Deutschlands. Im Jahr 2029 feiert THEATER DER WELT 50-jähriges Bestehen.

Diese Ausschreibung richtet sich an Kulturinstitutionen, Theater- und Produktionshäuser sowie an ihre Kommunen und Länder. Es besteht die Möglichkeit,

sich als Zusammenschluss von mehreren Institutionen zu bewerben.

Grundlage für das mehrstufige Bewerbungsverfahren bildet in Stufe 1 eine Interessenbekundung seitens eines Hauses sowie eine Absichtserklärung zur anteiligen Finanzierung seitens Kommune und Land (Frist: 31. Januar 2026).

In der zweiten Stufe erfolgt die Einreichung eines Konzepts für die künstlerische Kuration, die Steuerung und Durchführung des Festivals, das auf die genannten Ziele von THEATER DER WELT eingeht und Möglichkeiten ihrer nachhaltigen Entwicklung aufzeigt. Bewerbungsfrist: 31. März 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Amateurmusikfonds (BMCO) Teilhabe leben, Vielfalt stärken

Unter dem Motto „Teilhabe leben, Vielfalt stärken“ können sich Musikensembles und Organisationen mit kreativen Projekten auf eine Förderung durch den Amateurmusikfonds 3 bewerben. Der Bundesmusikverband Chor & Orchester bietet Interessierten umfangreiche Informationen und Beratungsformate.

Die erneute Verankerung der Amateurmusikförderung im angespannten Bundeshaushalt ist ein gemeinsamer politischer Erfolg zahlreicher Akteur*innen, die sich auf allen Ebenen für den Wert des Musizierens in unserer Gesellschaft eingesetzt haben. Insgesamt werden in der kommenden Förderrunde 4,6 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Bewerbungsfrist: 2. Februar 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Initiative Musik Internationale Tourförderung

Die Internationale Tourförderung unterstützt Musiker*innen und Bands mit einem Wohnsitz in Deutschland bei besonderen Auftritten im Ausland.

Ziel ist es Künstler*innen damit den Markteintritt auf einem internationalen Musikmarkt zu erleichtern oder dabei zu helfen sich dort weiter zu etablieren. Über die eingereichten Projektanträge entscheidet eine siebenköpfige Jury mit

Expert*innen aus der Musikwirtschaft.
Bewerbungsschluss: 28. Februar 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Wettbewerb Auswahlorchester

Der Wettbewerb für Auswahlorchester richtet sich an vereinsübergreifende und überregionale Ensembles mit ausgewählten Musiker*innen.

Am 13. und 14. November 2026 messen sich die Leistungsträger*innen der Amateurmusik in Osnabrück und stellen sich der Bewertung hochkarätiger und renommierter Juror*innen. Ziel ist es, die Amateurmusik zu fördern, die Orchester in ihren Vorbildfunktionen zu stärken und neue Impulse zur Weiterentwicklung in die Breite der Musiklandschaft zu tragen. Bewerbungsfrist: 31.Januar 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Porträtaufnahmen August-Sander-Preis

Der August-Sander-Preis für Porträtaufnahmen, gestiftet von Ulla Bartenbach und Prof. Dr. Kurt Bartenbach, wird in Zusammenarbeit mit der Photographischen Sammlung/SK Stiftung Kultur, Köln, im Jahr 2026 zum fünften Mal vergeben.

Mit der Auslobung des Preises verbindet sich die Idee, junge zeitgenössische künstlerische Ansätze im Sinne der sachlich-konzeptuellen Photographie zu fördern. Teilnahmeberechtigt sind nationale und internationale Künstler*innen, die ab dem 1. Januar 1986 geboren wurden, mit dem Schwerpunkt Photographie. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert.

Bewerbungsfrist: 27. Februar 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Kunstpreis FBZ art award

Künstler*innen mit Wohnsitz innerhalb der EU können sich um den FBZ art award 2026 in Höhe von bis zu 10.000 Euro, vergeben durch das Forschungs- und Behandlungszentrum für psychische

Gesundheit (FBZ) der Ruhr-Universität Bochum, bewerben.

Ziel des Kunstreis ist es, psychische Störungen und Psychotherapie zu entstigmatisieren. Gefragt sind Werke rund um das Thema psychische Gesundheit, die Genres von Malerei, Skulptur, Zeichnungen und Grafik bis hin zu Fotografie umfassen können.

Bewerbungsschluss: 7. Februar 2026

Mehr Informationen [hier](#)

MONOM Kunstpreis

Die MONOM Stiftung zeichnet mit dem MONOM Kunstpreis Personen aus, die sich in ihrem künstlerischen Werk kritisch mit der Gesellschaft auseinandersetzen.

Ausgezeichnet werden künstlerische Werke, die sich kritisch mit Ideologien von Ungleichheit wie Antisemitismus, Rassismus, Misogynie auseinandersetzen oder Werke, die gesellschaftliche Konflikte aufgreifen und zu ihnen Stellung beziehen.

Bewerbungsfrist: 15. Februar 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Stipendium ESSLINGER BAHNWÄRTER

Die Stadt Esslingen am Neckar schreibt das Stipendium ESSLINGER BAHNWÄRTER für die Bereiche Literatur (2026) und Bildende Kunst (2027) aus.

Die Stipendienlaufzeit beträgt sechs Monate; die Stadt stellt eine Wohnung bzw. ein Apartment zur Verfügung und zahlt einen monatlichen Unterhaltszuschuss von 1.000 Euro. Eine Residenzpflicht besteht nicht, eine mehrwöchige Anwesenheit in Esslingen wird jedoch gewünscht.

Bewerbungsfrist: 1. Februar 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Neues Förderprogramm Schallschutz bei Clubs und Festivals

Mit dem Bundesschallschutzprogramm startet im Januar 2026 erstmals ein

bundesweites Pilotprogramm für besseren Schallschutz bei Musikclubs und Festivals.

Spielstätten, die aufgrund von Lärmbeschwerden von einer Schließung bedroht sind, erhalten Unterstützung bei der Umsetzung von Schallschutzmaßnahmen.

Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) stellt dafür 3 Mio. Euro bereit. Die fachliche Umsetzung übernimmt die Initiative Musik und wird dabei unterstützt durch die LiveMusikKommission.

Mehr Informationen [hier](#)

Fonds Auf Augenhöhe

Der Fonds „Auf Augenhöhe“ unterstützt Projekte, die den Austausch und das Miteinander zwischen Menschen mit und ohne Flucht- oder Migrationserfahrung fördern.

Im Mittelpunkt stehen Formate, die auf Respekt, Teilhabe und gemeinsamer Gestaltung beruhen – etwa interkulturelle Kochabende, Sprachcafés, Empowerment-Workshops oder kreative Aktivitäten in Bereichen wie Kunst, Natur und Sport. Die Antragstellung ist fortlaufend möglich. Anträge, die jeweils bis zum 15. eines Monats eingehen, werden im darauffolgenden Monat geprüft.

Mehr Informationen [hier](#)

CHILDREN Jugend hilft! Fonds

CHILDREN Jugend hilft! fördert soziale Projekte bei denen sich Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 21 Jahren zum Ziel gesetzt haben, sich mit ihren eigenen Ideen für Menschen in Armut, Krankheit, Not oder schwierigen Lebenslagen zu engagieren.

Bewerbungsfrist: 15. März 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Inklusion Bundesteilhabepreis 2026

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales verleiht den Bundesteilhabe-

preis 2026. Es werden Projekte gesucht, die jungen Menschen mit Behinderungen einen inklusiven Übergang von der beruflichen Bildung in den Arbeitsmarkt ermöglichen.

Ausgezeichnet werden innovative Ansätze und Best-Practice-Modelle, die Selbstbestimmung und Teilhabe im Alltag stärken. Insgesamt stehen 17.500 Euro als Preisgeld zur Verfügung. Bewerbungsfrist: 8. Februar 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Call for Entries Kurzfilm Festival Hamburg

Kurz, prägnant, diskursiv, anregend, stilbildend. Das Kurzfilm Festival Hamburg präsentiert den State of the Art der kurzen Form und agiert im Spannungsräum von Kino, Ausstellung, performativen Arbeiten, Konzerten und Diskurs.

In ausgewählten Programmen wird die Vielfalt des mutigen, experimentierfreudigen, künstlerischen Films erlebbar, Filmemacher*innen, Industrie und Publikum feiern gemeinsam die kurze Form. 2026 findet das Kurzfilm Festival Hamburg vom 2. bis zum 7. Juni statt. In allen drei Wettbewerben des Festivals laufen sowohl Spiel-, als auch Dokumentarfilme, hybride Formate, Animationen und 3D-Produktionen.

Im Wettbewerb um den Dreifachen Axel laufen Filme, die maximal 3 Minuten lang sind und sich einem jährlich wechselnden Thema widmen.

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Förderung Spiel des Jahres

Der Spiel des Jahres e. V. fördert Projekte, die sich zum Ziel gesetzt haben, die Stellung des Spiels als Kulturgut in der Gesellschaft zu stärken. Ein Schwerpunkt des Förderprogramms 2026 liegt in der Möglichkeit, es mit weiteren Förderböpfen aus den Bereichen Kultur, Kinder, Jugend, Familie, Zusammenleben von Generationen, Demokratieförderung etc. zu kombinieren.

Der Spiel des Jahres e. V. begrüßt ausdrücklich, wenn für Projekte auch bei

anderen Institutionen Fördermittel beantragt werden, da dies zur größeren Sichtbarkeit des Kulturguts Spiel beträgt. Gesellschaftsspiele müssen im Mittelpunkt der Aktivitäten stehen, durch die Menschen die Vielfalt von und die Freude an Gesellschaftsspielen entdecken. Einsendeschluss: 1. Februar 2026
Mehr Informationen [hier](#)

Themenfonds Medienkompetenz

Über den Themenfonds „Medienkompetenz“ fördert das Deutsche Kinderhilfswerk Projekte für Kinder und Jugendliche, in denen sie lernen, Medien sicher und kritisch zu nutzen.

Zum Beispiel, um sich zu informieren, auf ihre Belange aufmerksam zu machen oder in der digitalen Welt teilzuhaben.

Voraussetzung für die Förderung ist, dass die beteiligten Kinder und Jugendlichen im Projekt möglichst stark beteiligt werden: von der Projektplanung bis zur Projektumsetzung. Anträge können fortlaufend Anträge einreicht werden – jeweils zum 31.03. und zum 30.09. eines Jahres.

Mehr Informationen [hier](#)

Nachhaltigkeit Deutsche Bank Stiftung

Die Deutsche Bank Stiftung fördert Projekte, die Potentiale von jungen Menschen in den Bereichen Kultur, Bildung und Soziales stärken.

Förderberechtigt sind Vereine, Stiftungen, Hochschulen und gGmbHs. Das besondere Engagement der Stiftung gilt nachhaltigen Projekten, die sich auf die Schnittstellen der Förderbereiche konzentrieren und soziale, kulturelle und Bildungsaspekte miteinander verbinden. Die Anträge können fortlaufend eingereicht werden.

Mehr Informationen [hier](#)

European Charlemagne Youth Prize Auszeichnung für Jugendinitiativen

Der Europäische Charlemagne Jugendpreis wird jährlich an Projekte junger

Menschen zwischen 16 und 30 Jahren vergeben, die den Zusammenhalt in Europa, aktive Bürgerschaft und die Demokratie stärken.

Projekte können entweder von Einzelbewerber*innen oder im Namen einer Organisation bzw. einer Gruppe junger Menschen eingereicht werden, die einen Wohnsitz in einem der EU-Mitgliedstaaten haben.

Alle eingereichten Projekte werden zunächst von der nationalen Jury des Mitgliedstaats bewertet, aus dem das Projekt stammt; diese wählt eine einzelne Nominierung aus. Aus diesen 27 nationalen Gewinnerprojekten werden anschließend von einer europäischen Jury die drei besten europäischen Preisträger*innen ausgewählt und mit bis zu 7.500 Euro Preisgeld für ihre Projekte ausgezeichnet.

Bewerbungsfrist: 2. Februar 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Publikationen

Neues Positionspapier Medienbildung von Beginn an!

Das neue Positionspapier der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) beschäftigt sich mit digitaler Teilhabe. Das Papier unter dem Titel „Digitale Teilhabe sichern. Kulturelle Medienbildung für und mit jungen Menschen gestalten“ will den Diskurs über Digitalität als gesellschaftliche Gestaltungsaufgabe befördern. Es betont das Potenzial digitaler Räume als Lernressource sowie Kultur-, Gestaltungs- und Teilhaberaum. Es benennt Ansätze, Bedingungen und Chancen kultureller Medienbildung für Praxis und Politik.

Das Positionspapier ist aus einem Verständigungsprozess der 55 bundes- und landesweiten Mitgliedsorganisationen des Dachverbandes hervorgegangen. Erarbeitet wurde es vom BKJ-Fachausschuss Kulturelle Bildung und Digitalität. Im November 2025 wurde es von allen Mitgliedern gemeinsam im Rahmen der BKJ-Mitgliederversammlung in Berlin verabschiedet.

Die LKJ Baden-Württemberg ist Mitglied der BKJ. Die Leitung der Abteilung Schule, Kultur und Medien der LKJ hat im Rahmen des BKJ-Fachausschuss an der Erarbeitung des Papiers mitgewirkt.

Mehr Informationen [hier](#)

Studie

Digitalisiert, politisiert, polarisiert?

Algorithmen im Wahlkampf – die Studie der Universität Potsdam und der Bertelsmann Stiftung zeigt eine unausgewogene Sichtbarkeit von Parteien in Social-Media-Feeds junger Menschen.

Nie zuvor konnten Politiker*innen so unmittelbar in den Alltag von Wähler*innen vordringen. Doch was insbesondere junge Menschen auf den Sozialen Medien über Politik in ihren Feeds sehen, entscheiden Plattform-Algorithmen.

Die Studie „Digitalisiert, politisiert, polarisiert?“ zeigt: Empfehlungsalgorithmen spielen Videos von Parteien an den politischen Rändern häufiger aus, während Beiträge der politischen Mitte seltener in den Feeds erscheinen. Selbst wenn Parteien der Mitte im Vergleich häufiger posten, sind sie in den Feeds weniger präsent. Um die Integrität zukünftiger Wahlen zu gewährleisten, braucht es einen gesellschaftlichen und politischen Diskurs über die Rolle von Social-Media-Plattformen in Zeiten digitaler Wahlkämpfe.

Mehr Informationen [hier](#)

Stellungnahme

„Kultur macht stark“ ab 2028 sichern

Seit 2013 hat das Bundesprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ bundesweit über 53.000 Projekte ermöglicht und mehr als 1,5 Millionen Kinder und Jugendliche erreicht – insbesondere in Risikolagen und ländlichen Räumen.

Das Programm schafft nachhaltige Zugänge zu kultureller Bildung, stärkt Persönlichkeitsentwicklung, Bildungserfolg, Teilhabe und demokratische Kompetenzen.

Die 27 Programmpartner fordern daher die Fortführung des Programms ab 2028

für mindestens fünf Jahre, wie im Koalitionsvertrag vorgesehen.

Ein Wegfall würde zentrale Strukturen der Bildungsgerechtigkeit schwächen. Evaluationen bestätigen die hohe Qualität und Wirksamkeit des Programms. Eine neue Förderphase bietet die Chance, bewährte Strukturen weiterzuentwickeln und auszubauen.

Mehr Informationen [hier](#)

Fake Flut?

Alles Wahrheit oder nicht(s)?

Irreführende Propaganda und Lügen begegnen uns regelmäßig online. Besonders in Krisenzeiten werden Desinformationen gezielt gestreut, um Unsicherheit zu verbreiten und zu spalten.

Auch im Wahlkampf spielt Desinformation immer wieder eine Rolle. Falschbehauptungen sollen Misstrauen wecken, Wut und Angst schüren, destabilisieren. Die zunehmende Polarisierung unserer politischen Debatten wird so weiter verstärkt. Gleichzeitig teilen viele Nutzer*innen unbedacht oder mit voller Absicht ungeprüfte Informationen und tragen zur „Fake Flut“ bei.

Um diesen Bedrohungen angemessen begegnen zu können, ist es wichtig, das Phänomen in seiner Vielseitigkeit zu verstehen. Diese Handreichung soll dafür einige Ansatzpunkte und Hilfsmittel liefern.

Mehr Informationen [hier](#)

Haltung statt Neutralität

Umgang mit rechtsextremen Anfeindungen der Jugendverbandsarbeit

Mit der Sonderausgabe „Haltung statt Neutralität – Zum Umgang mit rechtsextremen Anfeindungen der Jugendverbandsarbeit“ positioniert sich der Deutsche Bundesjugendring gemeinsam mit dem Landesjugendring Hamburg und dem Bundesverband „Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus“ gegen rechtsextreme Angriffe auf Jugendarbeit.

Jugendverbände und -ringe verstehen sich als „Werkstätten der Demokratie“, die junge Menschen stärken und Räume für demokratisches Engagement schaffen – und werden deshalb zunehmend

Ziel rechtsextremer Anfeindungen. Das Heft bietet Handlungssicherheit und praktische Strategien für Jugendgruppen, Verbände und Ringe im Einsatz für Demokratie und Zivilgesellschaft. Die überarbeitete Neuauflage ist online einsehbar und als Download kostenfrei verfügbar.

Mehr Informationen [hier](#)

Demokratie und Gesellschaft

Gesellschaftlicher Zusammenhalt

Während die Demokratie als Staatsform nach wie vor hohe Zustimmung erfährt, ist nur jeder und jede Dritte mit dem derzeitigen Zustand von Demokratie und Gesellschaft zufrieden.

Viele halten insbesondere den gesellschaftlichen Zusammenhalt für gefährdet, wobei gar nicht so klar ist, was unter „gesellschaftlichem Zusammenhalt“ genau zu verstehen ist. Der Begriff als solcher ist relativ unbestimmt – und nicht zuletzt deshalb Gegenstand politischer Auseinandersetzungen, gesellschaftlicher Debatten und wissenschaftlicher Forschung.

Für plurale Gesellschaften scheint klar zu sein, dass sich Zusammenhalt nicht mehr auf traditionelle, vorpolitisches Quellen gemeinsamer Identität wie geteilte kulturelle oder religiöse Prägungen stützen kann. Stattdessen verspricht die moderne Demokratie, Zusammenhalt über ein simples, aber ebenso voraussetzungsvolles wie folgenreiches Prinzip herzustellen: die freie Selbstregierung gleicher Bürger*innen.

Mehr Informationen [hier](#)

Podcast

Berufliche Orientierung begleiten

In diesem Podcast erhalten Ausbilder*innen, Lehrkräfte, Pädagogische Fachkräfte und anderweitig impulsgebende Person Antworten auf die Frage: Wie kann ich einen jungen Menschen darin unterstützen, sich selbstbestimmt beruflich zu orientieren? Die Folgen sind online abrufbar.

Mehr Informationen [hier](#)